

# TOP 100-Auszeichnung: Ranga Yogeshwar würdigt BETEK

PR

26. Juni 2023



**Glückwünsche auf dem Deutschen Mittelstands-Summit: Ranga Yogeshwar gratuliert der BETEK GmbH & Co. KG aus Aichhalden zu ihrer Auszeichnung mit dem TOP 100-Siegel. Die Preisverleihung im Rahmen des Summits fand am Freitag, 23. Juni, in Augsburg für alle Mittelständler statt, die am Jahresanfang das TOP 100-Siegel erhalten haben.**

**Der Wissenschaftsjournalist Yogeshwar begleitete den zum 30. Mal ausgetragenen Innovationswettbewerb als Mentor. Im wissenschaftlichen Auswahlverfahren konnte BETEK in der Größenklasse C (mehr als 200 Mitarbeiter) besonders in den Kategorien „Außenorientierung/Open Innovation“ und „Innovative Prozesse und Organisation“ überzeugen. Das Unternehmen zählt bereits zum fünften Mal zu den Top-Innovatoren.**

In dem anlässlich der Auszeichnung veröffentlichten TOP 100-Unternehmensporträt heißt es (Auszug):

Besonders bei Heavy-Duty Anwendungen zeigen verschleißresistente Hartmetallwerkzeuge Top Performance, etwa im Tunnelbau oder bei Bodenbearbeitungsaufgaben in der Agrartechnik. BETEK ist einer der weltweit führenden Hersteller hartmetallbestückter Verschleißwerkzeuge. Das Unternehmen hat seine Innovationsprozesse in den vergangenen Jahren optimiert und setzt auf eine agile, projektgetriebene Realisierung. Der Entwicklungs-Workflow war zuvor gekennzeichnet durch lange Entscheidungswege.

„Die Wege konnten wir signifikant verkürzen und den Gesamtprozess beschleunigen. Durch diesen neuen organisatorischen Ansatz konnte der neue Werkstoff PROmatrix in Rekordzeit erfolgreich entwickelt werden“, so Geschäftsführer Tobias Hilgert. BETEK hat zudem in ein hauseigenes Technologielaor investiert, in dem innovative Werkstoffe und Werkzeug-Prototypen sowohl entwickelt als auch erprobt werden.

„Früher haben wir Prototypen vor allem auf Baustellen getestet. Das war sehr aufwändig. Jetzt sind wir in der Lage, Neuentwicklungen direkt bei uns im Haus auf eigenen Prüfständen und auf unserem Testgelände zu erproben. So können wir verschiedene Varianten durchprobieren und gehen anschließend mit den vielversprechendsten in den Feldversuch auf der Baustelle,“ ergänzt Geschäftsführer Marc Siemer.